

Weißer Gasse bildet, aber schmaler ist als diese. Vorübergehend trug sie auch den Namen Kleine Schuhmachergasse und Schuster-
gäßchen, weil früher alle 10 Häuser der Gasse Schuhmacherläden
enthielten. Die Gasse bildet den geradesten Weg von der Kreuzkirche
nach der Frauenkirche und führt seit dem 18. Jahrhundert nur noch
die Benennung Kleine Kirchgasse (s. a. Pfarrgasse).

Kirchstraße (Gotta) s. Gottfried Keller-Straße.

- (Radix) s. Altkadix.
- (Löbtau) s. Stollestraße.
- (Mickten) s. Dverbeckstraße.
- (Pieschen) s. Mohnstraße.
- (Plauen) s. Altplauen.
- (Übigau) s. Kadixer Straße.

Kirchweg s. Schulgasse.

- (Mickten) s. Dverbeckstraße.

† — (Plauen), war der alte Weg von den fiskalischen Mühlen im
Plauenschen Grunde nach der Kirche des Dorfes Plauen, der gleich
hinter dem Forsthaufe aus dem Tale nach der Höhe und durch die
Felder bis an das Gotteshaus führte. Bei dem im Jahre 1854
begonnenen Bau der Albertsbahn wurde der Weg eingezogen.

- (Übigau) s. Kadixer Straße.

Klarastraße, seit 1904, benannt nach der Pianistin Klara
Schumann geb. Wieck, geb. den 13. September 1819 zu Leipzig, gest.
den 20. Mai 1896 zu Frankfurt a. M.

Kleestraße, hieß seit 1896 Hedwigstraße nach der Gattin
des Hauptmanns Alwin Gebler, der von 1896 bis 1901 in Trachau
das Amt eines Gemeindeältesten bekleidete. Ihre jetzige Benennung
führt die Straße seit 1904 nach dem Philologen Julius Ludwig
Klee, geboren zu Dresden den 14. August 1807, von 1849 bis zu
seinem den 6. Dezember 1867 erfolgten Tode Rektor der hiesigen
Kreuzschule.

Klein'scher Weg, ein bereits 1623 erwähnter, offenbar nach
einem vormaligen Feldbesitzer benannter öffentlicher Wirtschaftsweg,
der vom ehemaligen Dorfe Mickten in die Gegend führt, wo sich
jetzt der neue Teil der Vorstadt Kadix befindet.